

## Ausblick auf Netmapping-Modul „Funktionendiagramm“<sup>1</sup>

Beim Funktionendiagramm handelt sich um ein wertvolles Organisationsinstrument, das unseres Erachtens in der Praxis noch zu wenig genutzt wird.

Auf der Basis der Erfolgslogik, der Szenarien, Ziele und Hebel wird eine Matrix zur Klärung der Aufgabenteilung erstellt oder (falls bereits vorhanden) aktualisiert. So kann sichergestellt werden, dass die vorhandenen Ressourcen optimal genutzt werden.

Dazu werden in der ersten Spalte einer Matrix die zu erledigenden Aufgaben aufgeführt; in der ersten Zeile die beteiligten Stellen. Für jede Aufgabe wird festgehalten, wer entscheidet (E), wer ausführt (A), wer kontrolliert (K), wer ein Mitspracherecht (M) und wer ein Informationsrecht (I) hat. Falls die gleiche Stelle die Symbole E, A und K erhält, so setzt man ein X für Gesamtverantwortung.

Ein Funktionendiagramm hilft, das Zusammenspiel verschiedener Stellen bei der Aufgabenerledigung darzustellen und nötigenfalls neu zu gestalten. Dank der übersichtlichen Darstellung kann auf einen Blick der Aufgabenumfang einer Stelle eingeschätzt werden – eine hervorragende Basis für das Finden der optimalen Arbeitsteilung.

Funktion	Abteilungschef	Stabsfunktion	Sektions- und Bereichsleitende	Fachspezialist geologische Risiken	Fachspezialist Lawinen, Steinschlag	Fachspezialist Wildbach, Hochwasserschutz	..
<b>Aufgaben Abteilung Gefahrenprävention</b>							
Durchführung Ereignisanalyse (EA) für folgende Ereignisse: Hochwasser, Lawinen, Erdbeben, Massenbewegungen, Störfälle	E, K	I	A	A	A	A	M
Beratung: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ proaktiv Beraten und Unterstützen der Vollzugsbehörden</li> <li>■ Fördern der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben und Normen aber auch weiterführende Aktivitäten der Vollzugsbehörden (Kantone) und von Privaten</li> <li>■ Erteilen von Fachauskünften an Dritte</li> </ul>	X	I	A	A	A	A	I
Vollzugshilfe: 1. Evaluation (inkl. Bedarfsausweis) bestehender Vollzugshilfen auf Aktualität, Qualität und Vollständigkeit 2. Ausarbeitung (Revision und Erstellung) von Vollzugshilfen im Einzelfall. 3. Unterstützen der Erstellung von Arbeitshilfen Dritt	Eg, K	I	En, K	A	A	A	M
Vollzugskontrolle: 1. Vollzugskontrolle in eigenen Politikbereichen 2. Mitwirkung bei Projekten Dritter 3. Monitoring der Indikatoren	Eg, K	M	En, K	A	A	A	I
Legende: E = Entscheidung, Eg = Entscheidung in Grundsatzfragen, En = Entscheidung im Normalfall, A = Ausführung, K = Kontrolle, M = Mitspracherecht, I = Informationsrecht, X = E + A + K							

Ausschnitt aus einem Funktionendiagramm – Im Auftrag des BAFU (Bundesamt für Umwelt) Abteilung Gefahrenprävention

<sup>1</sup>Aus dem Management-Handbuch und HSG-Lehrmittel von Jürg Honegger: Vernetztes Denken und Handeln in der Praxis. Mit Netmapping und Erfolgslogik schrittweise von der Vision zur Aktion. Zürich, 2008 (S. 186 ff.).